

II- 2568 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1331/J

1977 -07- 01

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing. Dr. Leitner, Dr. Gruber,  
Dkfm. Dr. Frauscher  
und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Mehrdienstleistungen im Schulwesen

Im Bericht des Bundeskanzlers über den personellen Mehrbedarf des Bundes im Jahre 1977 heißt es für den Bereich des Unterrichtswesens :

"Der Zuzug zu den weiterführenden Schulen hält unvermindert an, es muß eine Vermehrung der Klassen um 300 erwartet werden. \*

Die exakte Berechnung des daraus resultierenden Lehrpersonalaufwandes wurde erst durch die Einführung der Kenn- und Grenzwerte Anfang 1977 voll ermöglicht. Es steht eine große Zahl von voll geprüften Bewerbern für Lehrerdienstposten zur Verfügung. Aus Gründen der Arbeitsplatzsicherung für junge Lehrer ist es daher notwendig, Vorsorge für zusätzliche Einstellmöglichkeiten zu treffen. Die Bundesregierung hat daher für diesen Bereich die Aufnahme von 1200 Vertragsbediensteten über den Stand beschlossen."

Im vergangenen Schuljahr wurden laut anderen Berichten von den Lehrern zahlreiche Überstunden geleistet, die einerseits zu beachtlichen Mehrbelastungen der betroffenen Lehrer führen andererseits aber auch beachtliche Kostensteigerungen verursachen und der Qualität des Unterrichtes nicht dienlich sind. Um beurteilen zu können, in welchem Verhältnis die 1200 Lehrer-Dienstposten zum tatsächlichen Unterrichtserfordernis stehen, stellen die unterzeichneten

- 2 -

Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie viele Überstunden und sonstige Mehrdienstleistungen wurden im vergangenen Jahr von den Lehrern der einzelnen Schulkategorie geleistet, und zwar
  - a) an Pflichtschulen
  - b) an Allgemeinbildenden Höheren Schulen
  - c) an Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen ?
- 2) Wie viele Dienstposten wären an den einzelnen Schularten zur Vermeidung dieser Überstunden erforderlich ?
- 3) Wie entwickelt sich der Lehrerbedarf an den
  - a) Pflichtschulen,
  - b) Allgemeinbildenden Höheren Schulen und
  - c) an Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulenauf Grund der Schülerzahlen in den kommenden Jahren ?
- 4) Stehen Bewerber für die Dienstposten im kommenden Schuljahr zur Verfügung ?
- 5) Wenn ja, sollen diese Lehrkräfte im kommenden Schuljahr eingesetzt werden ?